



Sammlung Theaterzettel

Faust und Margaretha

Gounod, Charles

1868-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

1574.
Nr. 113. Sonntag, den 3. Mai 1868.



Faust u. Margaretha.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré Musik von Ch. Gounod.

25,3

Doktor Faust	:	Herr Schüller.
Mephistopheles	:	Herr Kögel.
Margaretha	:	Fräul. Baumgartner.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	:	Herr Schlosser.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	:	Frau Ludwig-Medal.
Siebel	:	Frau Ulrich-Kohn.
Frosch	Studenten	Herr Mejo.
Brander	:	Herr Knapp.
Erster	Bürger	Herr Koche.
Zweiter	:	Herr Hüttl.
Ein Geist	:	Herr Ditt.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 48 fr.
des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge		Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 36 fr.
des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 "	15	" "	Ludwigshafen " Speyer, Neustadt.*)
" 9 "	45	" "	Ludwigshafen " Frankenthal und Worms.*)
" 10 "	10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Montag, den 4 Mai: „Böse Zungen.“ Schauspiel in fünf Akten von Heinrich Laube.
Anfang 6 Uhr. Dienstag den 5 Mai (bei aufgehobenem Abonnement): „Der Freischütz.“ Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Lind. Musik von C. M. von Weber.
Mittwoch, den 6. Mai: „Die Cavaliere“ Schauspiel in 5 Akten von G. v. Meyern.

Mannheim, den 3. Mai 1868.

Großh. Hoftheater-Comité.